Wir lassen keinen allein!
Für uns ist jeder wichtig!

www.vdk.de/ht

SOZIALVERBAND
VdK
HESSEN-THÜRINGEN

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN

Unser Leitbild:

Wir lassen keinen allein! Für uns ist jeder wichtig!

1 Wir sind eine starke Gemeinschaft

Wir sind der größte Sozialverband behinderter, chronisch kranker, älterer sowie sozial benachteiligter Menschen in Deutschland.

Wir sind der Verband für Jung und Alt, der Generationen verbindet und Integration fördert.

Wir sind eine freie Organisation, unabhängig von parteipolitischen, religiösen und weltanschaulichen Interessen.

Wir sind ein moderner Dienstleister und bieten unseren Mitgliedern Schutz und Hilfe.

2 Wir sorgen für soziale Gerechtigkeit

Wir sind Garant für soziale Gerechtigkeit und einen starken Sozialstaat, der Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger verwirklicht.

Wir prägen die Sozial- und Gesellschaftspolitik in Bund, Ländern und Kommunen und stehen in ständigem Kontakt zu Politik, Verwaltung und anderen Organisationen mit sozialer Zielsetzung.

Wir verschaffen sozialen Interessen Gehör durch Gesetzesinitiativen, Protest-Aktionen, öffentliche Stellungnahmen, Musterprozesse und Eingaben.

Wir sind erfolgreich, weil wir bei allem, was wir tun, auch unsere persönliche Überzeugungskraft nutzen.

3 Wir setzen Ihre Rechte durch

Wir verhelfen als versierter Sozialanwalt unseren Mitgliedern zu ihrem Recht in allen sozialrechtlichen Streitigkeiten – notfalls durch alle Instanzen.

Wir unterhalten flächendeckend Rechtschutzstellen, die mit erfahrenen Fachleuten besetzt sind.

Wir stellen durch ständige Fort- und Weiterbildung eine qualifizierte Beratung und Vertretung mit hohen Erfolgsquoten sicher.

Wir unterstützen die Vertrauenspersonen in Betrieben und Verwaltungen, die für die Interessen der schwerbehinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eintreten.

4 Wir bieten soziale Dienstleistungen

Wir gewährleisten gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft durch ein breites Spektrum an sozialen Dienstleistungen.

Wir informieren unsere Mitglieder in allen Fragen rund um Alter, Krankheit und Behinderung. Das Angebot reicht von der Altersvorsorge über Lohnsteuerhilfe bis zur Wohnraumberatung.

Wir helfen in besonders schwierigen Lebenslagen unter anderem mit unseren Betreuungsvereinen, mobilen Hilfsdiensten, Beschäftigungsbetrieben, Selbsthilfegruppen und Pflegediensten.

Mit einer barrierefreien Einrichtung ermöglichen wir Erholung und Gesundheitsförderung.

5 Wir engagieren uns im Ehrenamt

Wir bauen auf ein kompetentes Ehrenamt – unser Fundament und Markenzeichen auf allen Ebenen des Verbands. Das garantiert unseren Mitgliedern vor Ort Hilfe und Betreuung und schafft persönliche Nähe.

Wir festigen unsere Gemeinschaft durch ein reiches Angebot geselliger und kultureller Aktivitäten.

Wir fördern und stärken unsere im Ehrenamt aktiven Mitglieder durch qualifizierte Schulungen in einer verbandseigenen Akademie.

Wir bieten nach dem Grundsatz „Miteinander – Füreinander“ die Möglichkeit, persönliche Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen – unabhängig von Alter, Beruf, Ausbildung oder Herkunft.

Sie können sicher sein:
Wir lassen keinen allein!
Für uns ist jeder wichtig!

Menschen mit Herz

SOZIALVERBAND VdK HESSEN-THÜRINGEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Angebote und das Profil des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen bieten.

Der Sozialverband VdK hat viele Facetten. Seine Basis ist seit über 60 Jahren das Ehrenamt. Über 12.000 Menschen in rund 1.300 Ortsverbänden engagieren und kümmern sich um fast 210.000 Mitglieder. Neben dem Ehrenamt bietet der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen eine vielfältige Palette von Leistungen für seine Mitglieder an.

Wir haben uns auf den nachfolgenden Seiten an unserem Leitbild orientiert, das wir in unserem Verband wörtlich nehmen und mit Leben ausfüllen – für uns ist jeder wichtig, wir lassen keinen allein.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre eine möglichst genaue Antwort auf die Frage „Wer ist der VdK?“ geben zu können.

Ihr Sozialverband VdK Hessen-Thüringen

Kontakt

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V. Landesgeschäftsstelle
Elsheimerstraße 10
60322 Frankfurt am Main
Telefon (069) 714002-0
Telefax (069) 714002-24
E-Mail hessen-thueringen@vdk.de

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen Geschäftsstelle Thüringen
Am Anger 32
07743 Jena
Telefon (03641) 2889-0
Telefax (03641) 2889-33
E-Mail gst.thueringen@vdk.de

INFO-TELEFON (0 18 01) 835 835 Ortstarif
www.vdk.de/hessen-thueringen

In dieser Broschüre finden Sie:

3 Vorwort
4 Organisationsstrukturen
5 Unsere Mitglieder
6 Unsere Kommunikationswege
7 Sozialpolitische Einflussnahme
8 Sicherheit, Hilfe zu erhalten, wenn sie einmal gebraucht wird
9 Qualifiziert und erfolgreich – der VdK-Sozialrechtsschutz
10 Partner der Vertrauenspersonen in den Betrieben und Verwaltungen
11 Alle Hilfen aus einer Hand
12 Ambulante Pflegedienste
13 Betreuungsvereine
14 Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung
15 Integrationsdienste
16 Lohnsteuerhilfeverein für behinderte und alte Menschen
17 Mobiler sozialer Hilfsdienst
18 Patientenberatungsstellen
19 VdK-Reisedienst
20 Integrative Jugendfreizeiten
21 VdK-Hotel „Haus am Landgrafenteich“
22 Selbsthilfegruppen
23 Von Mensch zu Mensch
24 Jeder kann mitmachen!
25 Wir kümmern uns um unsere Ehrenamtler
26 Vom Kriegsopfer- zum Sozialverband: Die Historie in Stichworten
27 Mehrwert für unsere Mitglieder

Unser Leitbild:

1 Wir sind eine starke Gemeinschaft

Wir sind der größte Sozialverband behinderter, chronisch kranker, älterer sowie sozial benachteiligter Menschen in Deutschland.

Wir sind der Verband für Jung und Alt, der Generationen verbindet und Integration fördert.

Wir sind eine freie Organisation, unabhängig von parteipolitischen, religiösen und weltanschaulichen Interessen.

Wir sind ein moderner Dienstleister und bieten unseren Mitgliedern Schutz und Hilfe.

Organisationsstrukturen

Geführt wird der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen von einem 25-köpfigen, ehrenamtlich tätigen Landesvorstand.

Die Betreuung der Mitglieder erfolgt ganz überwiegend durch ehrenamtliche Vorstände in den Regionen, deren Tätigkeit durch rund 100 hauptamtliche Mitarbeiter/innen unterstützt und koordiniert wird.

Die hauptamtliche Leitung des Verbands wird durch die Landesgeschäftsstelle mit Sitz in Frankfurt am Main und die Geschäftsstelle Thüringen mit Sitz in Jena sichergestellt.

Die Verbandsjurist/innen in den zehn Bezirksgeschäftsstellen beraten und vertreten die Mitglieder qualifiziert in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten.

Die persönliche Betreuung der Mitglieder wird sichergestellt durch rund 12.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

- ca. 1.300 Ortsverbänden,
- 57 Kreisverbände und
- 10 Bezirksverbänden.

Unsere Mitglieder

Wir sind ein Sozialverband für alle Menschen und alle Generationen.

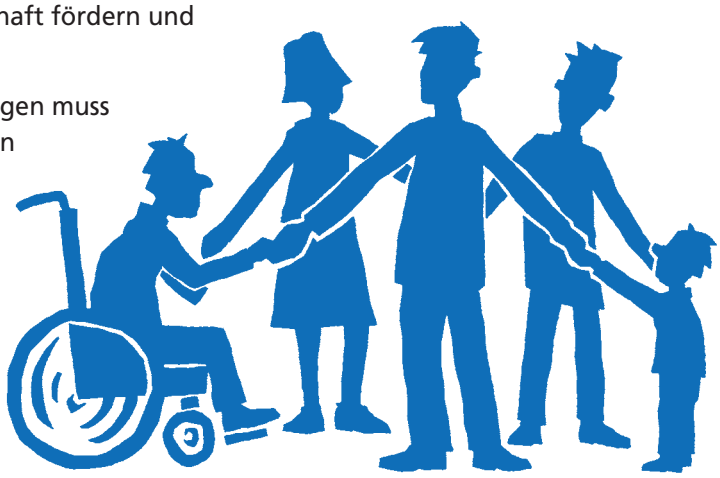
Jeder kann Mitglied werden:

- behinderte und chronisch kranke Menschen
- Rentner und Ruhegehaltsempfänger
- Kriegs-, Wehr- oder Zivildienstbeschädigte
- Seniorinnen und Senioren
- Patientinnen und Patienten

… und natürlich Menschen, die keine der vorgenannten Personengruppen angehören, die Ziele und Bestrebungen des Verbands aber durch ihre Mitgliedschaft fördern und unterstützen möchten.

Bei Minderjährigen und Geschäftsunfähigen muss die Mitgliedschaft durch den gesetzlichen Vertreter beantragt werden.

Wir lassen keinen allein!
Für uns ist jeder wichtig!



In Stichworten

- 210.000 Mitglieder
- Monat für Monat treten ca. 1.500 neue Mitglieder bei
- Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt derzeit bei 62 Jahren
- Mehr als 3 Prozent der hessischen und 0,7 Prozent der thüringischen Bevölkerung sind im VdK organisiert
- Ca. 40 Prozent der Mitglieder sind unter 60 Jahre

Unsere Kommunikationswege

Die Kommunikation ist eine der großen Stärken des VdK. Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen werden durch eine Vielzahl von Verbandsmedien schnell und aktuell informiert.

Internet	**www.vdk.de/hessen-thueringen** Über 50.000 Besucher pro Monat Aktuelles Portal zu allen Fragen rund um den Sozialverband VdK Hessen-Thüringen
TV-Produktionen	**Ballungsraumsender/offene Kanäle in Hessen und Thüringen** Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen hat in den letzten Jahren eigene TV-Formate für Ballungsraumsender und offene Kanäle in den beiden Bundesländern produziert
Internet-TV	**www.vdktv.de** Gemeinsam mit weiteren VdK-Landesverbänden betreibt der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen einen eigenen Internet-Sender, der jedem Interessierten durch über 100 TV-Beiträge zu den unterschiedlichsten Themen ein hervorragendes Bild zur Tätigkeit des VdK bietet
VdK-Zeitung	Erscheinungsweise: 10 Ausgaben pro Jahr Auflage: 208.000 Verteiler: Mitglieder, Ärzte, Behörden, Parteien, etc.
VdK-Report	Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 4.000 Verteiler: Orts- und Kreisverbände
Themenbezogene Publikationen	Erscheinungsweise: 1–2 mal jährlich Auflage: je 4.500 Verteiler: Orts- und Kreisverbände, Interessierte allgemein
Informationen an Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und Sozialdienste	Erscheinungsweise: 4 mal jährlich Auflage: 5.000 Verteiler: Schwerbehindertenvertretungen und Krankenhaus-Sozialdienste
... vor Ort	Die Orts- und Kreisverbände sind fest in das regionale Vereins- und Veranstaltungsleben eingebunden. Hier finden ständig kulturelle, gesellige und weiterbildende Veranstaltungen statt.

SOZIALVERBAND VdK HESSEN-THÜRINGEN

Sozialpolitische Einflussnahme

Die sozialpolitische Interessenvertretung der Mitglieder genießt in unserem Verband höchste Priorität. Unser Kernanliegen ist der Schutz und die gerechte Gestaltung des sozialen Sicherungssystems. Wir schalten uns aber auch aktiv in Problemfeldern außerhalb der Sozialgesetze, die im Zusammenhang mit Krankheit, Behinderung oder Alter stehen, in die Sozialgesetzgebung in Hessen und Thüringen ein.

Alljährlicher Höhepunkt ist das traditionelle „VdK-Landestreffen“ im Rahmen des Hessentags, an dem regelmäßig mehr als 5.000 VdK-Mitglieder teilnehmen.

Der VdK kritisiert aber nicht nur – er gestaltet auch mit: in Gesprächen mit Behörden, Parteien oder Ministerien, durch die Mitarbeit in Ausschüssen und Gremien bringen wir Meinungen und Lösungsvorschläge ein.

… auch vor Ort

Sozialpolitik bedeutet für uns aber nicht nur die „große Politik“ – in den Städten, Landkreisen und Gemeinden setzen sich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Rechte unserer Mitglieder ein: sei dies, dass Behindertenparkplätze fehlen, ein Heim geschlossen werden soll, ein öffentliches Gebäude nicht barrierefrei ist, die Grünphasen an Ampelschaltungen zu kurz sind, integrative Kindergärten fehlen … – die Bandbreite der Tätigkeitsfelder ist riesig.

Unser Leitbild

2 Wir sorgen für soziale Gerechtigkeit

Wir sind Garant für soziale Gerechtigkeit und einen starken Sozialstaat, der Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger verwirklicht.

Wir prägen die Sozial- und Gesellschaftspolitik in Bund, Ländern und Kommunen und stehen in ständigem Kontakt zu Politik, Verwaltung und anderen Organisationen mit sozialer Zielsetzung.

Wir verschaffen sozialen Interessen Gehör durch Gesetzesinitiativen, Protest-Aktionen, öffentliche Stellungnahmen, Musterprozesse und Eingaben.

Wir sind erfolgreich, weil wir bei allem, was wir tun, auch unsere persönliche Überzeugungskraft nutzen.

„Landesregierung agiert im Blindflug“
Sozialverband VdK warnt vor einem explosionsartigen Anstieg der Altersarmut in Thüringen

Die Robin Hoods der Benachteiligten
Soziales Netz – In der Landgraf-Georg-Straße finden ratlose Menschen beim VdK Hilfe

Plädoyer gegen Sozialabbau und für Arbeit des VdK

VdK beklagt weiteren Sozialabbau

VdK sagt der Vereinsamung älterer Menschen den Kampf an
Sommerfest der Ortsgruppe Niederreifenberg sollte Kommunikation der Mitglieder fördern

VdK fordert Armutsbericht für Hessen
Wiesbaden. Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen fordert von der Landesregierung einen Armuts- und Reichtumsbericht. Aktuell lebten bundesweit 2,5 Millionen Kinder in Armut, drei Millionen Rentner seien davon bedroht, sagte der Landesvorsitzende Udo Schlitt gestern in Wiesbaden: „Dies ist ein Armutszeugnis für unser reiches Land mit einem Volksvermögen von 5,4 Billionen Euro.“ Der Bericht solle Hessen und seinen Kommunen dabei helfen, Programme gegen Armut zielgerichtet durchzuführen.
Grüne und DGB unterstützten seine Forderung. In Ländern wie Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfa-

Sicherheit, Hilfe zu erhalten, wenn sie einmal gebraucht wird

Unser Leitbild

3 Wir setzen Ihre Rechte durch

Wir verhelfen als versierter Sozialanwalt unseren Mitgliedern zu ihrem Recht in allen sozialrechtlichen Streitigkeiten – notfalls durch alle Instanzen.

Wir unterhalten flächendeckend Rechtschutzstellen, die mit erfahrenen Fachleuten besetzt sind.

Wir stellen durch ständige Fort- und Weiterbildung eine qualifizierte Beratung und Vertretung mit hohen Erfolgsquoten sicher.

Wir unterstützen die Vertrauenspersonen in Betrieben und Verwaltungen, die für die Interessen der schwerbehinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eintreten.

Für viele Mitglieder ein wichtiger Grund, dem VdK beizutreten: die Sicherheit, bei sozialrechtlichen Fragen einen kompetenten Ansprechpartner in der Nähe zu wissen.

Ob es um

- einen Reha- oder Rentenantrag,
- die Anerkennung einer Schwerbehinderung,
- die Suche nach einem geeigneten Pflegedienst oder einem Heimplatz,
- Zuschuss-/Finanzierungsmöglichkeiten zum Verbleib in der eigenen Wohnung oder die Inanspruchnahme so genannter Nachteilsausgleiche

geht – die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den 1.300 Ortsverbänden beraten die Mitglieder in allen Fragen des täglichen Lebens, die im Zusammenhang mit Alter, Krankheit oder Behinderung auftreten können.

Sie zeigen Lösungswege auf, vermitteln Hilfen, übernehmen den Schriftverkehr oder begleiten bei Arzt- oder Behördengängen. Kann ein Problem vor Ort nicht gelöst werden, stehen qualifizierte Mitarbeiter auf der Kreis-, Bezirks- und Landesebene bereit.

Fast 40.000 Personen suchen jährlich Beratung und sozialrechtliche Hilfe in unseren Rechtsschutzstellen.

Qualifiziert und erfolgreich – der VdK-Sozialrechtsschutz

In strittigen Fällen – wenn zur Durchsetzung der Rechte Widerspruch oder Klage eingelegt werden müssen – werden unsere Mitglieder durch die hauptamtlichen Sozialjurist/innen in den Bezirksgeschäftsstellen vor Behörden, Verwaltungen und Gerichten vertreten – wenn's sein muss, durch alle Instanzen.

Fast jedes 5. Verfahren vor den hessischen und jedes 15. vor den thüringischen Sozialgerichten wird von VdK-Bevollmächtigten geführt.

Wir kennen uns aus in allen Bereichen des Sozialrechts!

Ortsnähe garantieren wir unseren Mitgliedern durch jährlich mehr als 700 Außensprechstunden unserer Sozialjuristinnen und -juristen.

Unser Zusatzangebot: Anwaltsberatung

Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen darf in zivilrechtlichen Streitigkeiten nicht tätig werden. Soweit ein Zusammenhang zu Behinderung, Krankheit oder Alter besteht, lassen wir unsere Mitglieder dennoch nicht allein: Zugelassene Rechtsanwälte unseres Vertrauens erteilen eine unentgeltliche Erstberatung in allen Fragen „am Rande des Sozialrechts".

Jährlich nehmen rund 850 Mitglieder dieses zusätzliche Beratungsangebot in Anspruch.

Sozialrechtsverfahren der Bezirksgeschäftsstellen
(Widersprüche, Klagen, Berufungen)
pro Jahr ca.

Neue Verfahren	12.500
Erledigte Verfahren	13.500

Unsere Schwerpunkte sind:

- Behindertenrecht
- Benachteiligungsverbote wegen Behinderung/Alter
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Grundsicherung
- Kindergeld (im Zusammenhang mit Behinderung)
- Krankenversicherung
- Leistungen der Agentur für Arbeit
- Pflegeversicherung
- Rehabilitation
- Rentenrecht
- Sozialhilfe
- Soziale Entschädigung
- Unfallversicherung

BETRIEBS-REPORT

Partner der Vertrauenspersonen in den Betrieben und Verwaltungen

- Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung auch im Beruf ihre Rechte und die bestmöglichen Hilfestellungen erhalten.
- Wir unterstützen die Vertrauenspersonen in den Betrieben und Verwaltungen mit einem umfangreichen Angebot:
  - Informationstagungen, Seminare und Arbeitskreise
  - Betreuung der Vertrauenspersonen und der behinderten Mitarbeiter in allen sozialrechtlichen Fragen
  - Beratung und Vertretung in Verfahren wegen Zustimmung zur Kündigung beim Integrationsamt
  - Hilfestellung bei Problemen, die in Ausübung des Amts entstehen
  - Teilnahme an Versammlungen behinderter Mitarbeiter im Betrieb
  - Telefon-Hotline zur schnellen und unbürokratischen Beratung bei dringenden Fragen oder Problemen

Zur Unterstützung des Referats Betriebsarbeit wurden in den zehn Bezirksverbänden ehrenamtliche „VdK-Beauftragte für Betriebsarbeit“ als regionale Ansprechpartner der Schwerbehindertenvertretungen (SbV) installiert. Sie haben hauptsächlich folgende Aufgaben:

- Kontaktaufnahme zu den Betrieben und Dienststellen vor Ort, in denen keine Vertretung der schwerbehinderten Arbeitnehmer besteht;
- Kontaktaufnahme zu den Schwerbehindertenvertretungen, zu denen bisher kein Kontakt bestanden hat;
- Durchführung von Zusammenkünften der Vertrauensleute auf Kreis- und Bezirksebene;
- Weiterleitung von interessanten Informationen aus Betrieben und Dienststellen an das Referat Betriebsarbeit;
- Vorbereitung und Durchführung der Zusammenkünfte der SbV-Arbeitskreise im VdK und Bildung neuer Arbeitskreise.

Alle Hilfen aus einer Hand

Vervollständigt wird das Beratungs- und Servicenetz durch eine Reihe von sozialen Diensten und Tochterunternehmen mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit:

- Ambulante Pflegedienste
- Betreuungsvereine
- Hilfsmittel- und Wohnraumberatung
- Integrationsdienste
- Lohnsteuerhilfe
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Patientenberatung
- Reisen und Erholung
- Selbsthilfegruppen

Damit möchten wir den Mitgliedern kompetente Hilfen „ohne Umwege“ in allen Bereichen des täglichen Lebens bieten.

Unser Leitbild

4 Wir bieten soziale Dienstleistungen

Wir gewährleisten gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft durch ein breites Spektrum an sozialen Dienstleistungen.

Wir informieren unsere Mitglieder in allen Fragen rund um Alter, Krankheit und Behinderung. Das Angebot reicht von der Altersvorsorge über Lohnsteuerhilfe bis zur Wohnraumberatung.

Wir helfen in besonders schwierigen Lebenslagen unter anderem mit unseren Betreuungsvereinen, mobilen Hilfsdiensten, Beschäftigungsbetrieben, Selbsthilfegruppen und Pflegediensten.

Mit einer barrierefreien Einrichtung ermöglichen wir Erholung und Gesundheitsförderung.

Ambulante Pflegedienste

… gibt es derzeit in Frankfurt/Main und Mühlhausen (Thüringen).

Die Pflegedienste erbringen alle üblichen Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes:

- **Grundpflege**
  Duschen, Baden, Ganzkörper- oder Teilkörperwaschung, Durchführung von Prophylaxen, Lagerung bettlägeriger Patienten, Hilfe beim An- und Auskleiden, Mobilisation, Hilfe bei der Ausscheidung und Nahrungsaufnahme
- **Behandlungspflege**
  Injektionen, Blutzucker- und Blutdruckmessung, Dekubitusbehandlung, Wund- und Kompressionsverbände, Wechsel von Blasenkathetern, Sondennahrung bei implantierter Magensonde – PEG
- **Hauswirtschaft**
  Reinigung der Wohnung und der Wäsche, Besorgungen aller Art, Einkauf, Behördengänge, Zubereitung von Mahlzeiten
- **Pflegebesuche nach §37 Abs. 3 SGB XI**
  Die Pflegebesuche sollen die Sicherung der Pflege gewährleisten bei Pflegebedürftigen, die nur das Pflegegeld der Pflegekasse beziehen. Unsere Pflegedienste nutzen diese Besuche (die je nach Pflegestufe zwei bis vier Mal im Jahr erfolgen müssen) zur individuellen Beratung der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen vor Ort.

Betreuungsvereine

… gibt es derzeit in Frankfurt/Main, Fulda und Herborn

- Übernahme von gesetzlichen Betreuungen durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
- Telefonische und persönliche Information und Beratung von Betroffenen, Angehörigen und amtlich bestellten Betreuern
- Schulung ehrenamtlicher Betreuer
- Info-Veranstaltungen über Vorsorgemaßnahmen und Betreuungen
- Themenbezogene Fachveranstaltungen

Die Betreuungsvereine sind selbstständige gemeinnützige Vereine.

Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung

(Frankfurt/Main)

VdK-Gütesiegel:
Plakette „barrierefrei erbaut“

Bewusstsein schaffen und besonderes Wirken anerkennen: Mit der Plakette „Barrierefrei erbaut“ zeichnet der VdK seit 1991 öffentliche und private Einrichtungen und Träger aus, die ihre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich machen.

- Die VdK-Beratungsstelle für technische Hilfen und Wohnraumanpassung (kurz: Hilfsmittelberatungsstelle) ist bei der Auswahl von Hilfsmitteln und bei der barrierefreien Um- oder Neugestaltung des Wohnraums behilflich. Außerdem gibt sie Auskunft darüber, wo man Anträge auf Zuschüsse oder auf Kostenübernahme stellen kann.
- Die Beratung umfasst Hilfsmittel für alle Lebensbereiche, Behinderungsarten und Altersgruppen: Gehhilfen und Mobilitätshilfen, Hilfsmittel für Haushalt, Bad und Küche, zum Essen und Trinken, für Beruf, Hobby und Freizeit, für die Pflege, zum Thema Hausnotruf, für den Sport und für das Auto. Die Beratung erfolgt unabhängig von Händlern und Herstellern.
- Wer sein Zuhause – gleichgültig, ob Mietwohnung oder Eigenheim – barrierefrei gestalten will, erhält bei uns Mängelanalyse, Planungstipps und Lösungsvorschläge, Produkthinweise, Herstelleradressen, Kostenträger und Informationen über mögliche Zuschüsse.
- Einmalig in Deutschland: Zur Beratungsstelle gehört eine Dauerausstellung einer barrierefreien Wohnung (Möbel, Bad, Küche, Alltagshilfen) – dort kann man Hilfsmittel ausprobieren und Umbaulösungen begutachten.

Ansprechpartner auch vor Ort:

Unterstützt wird die Beratungsstelle durch ein flächendeckendes Netz ehrenamtlicher „VdK-Fachkräfte für Barrierefreiheit“ mit den Schwerpunktaufgaben:

- Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit der Herstellung von Barrierefreiheit
- Hilfestellung und Beratung beim Abschluss von Zielvereinbarungen

Die Beratungsstelle steht nicht nur Privatpersonen offen, sondern auch Bauherren, Einrichtungsträgern, Behindertenbeauftragten der Kommunen, Architekten oder anderen interessierten Fachleuten.

Integrationsdienste

Frankfurter Beschäftigungsbetrieb (FBB)

- Der Frankfurter Beschäftigungsbetrieb wurde im Jahr 1997 gegründet.
- Er beschäftigt Menschen mit Behinderungen, die auf dem „normalen“Arbeitsmarkt keine Chance hätten.
- Der FBB bietet seinen behinderten Mitarbeitern eine Tätigkeit in einem regulären, tariflich dotierten Arbeitsverhältnis und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sozialen und beruflichen Integration.
- Der vom Landeswohlfahrtsverband Hessen als Integrationsunternehmen anerkannte Betrieb betreut darüber hinaus schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

VdK-Integrationsdienst (Mühlhausen/Thüringen)

Der VdK-Integrationsdienst wurde 2002 gegründet. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Integration von behinderten Kindern in den Schulunterricht
- Ambulante Betreuung von sozialschwachen Menschen
- Betreuung junger Familien
- Begleitung von Behinderten bei Aktivitäten
- Wiedereingliederung straffällig gewordener Jugendlicher

Lohnsteuerhilfeverein für behinderte und alte Menschen

(Frankfurt am Main)

Der „Lohnsteuerhilfeverein für behinderte und alte Menschen“ bietet seinen Mitgliedern den vollständigen Service eines Lohnsteuerhilfevereins:

- Beratung und Hilfe in allen Steuerfragen
- Antrag auf Lohnsteuerermäßigung und Einkommensteuererklärung
- Überprüfung von Steuerbescheiden
- Vertretung im Einspruchsverfahren gegenüber der Finanzbehörde oder im Klageverfahren vor dem Finanzgericht
- Beratung über Absetzungsmöglichkeiten, Steuererleichterungen und Pauschbeträge – speziell für behinderte und alte Menschen

Zusätzlich hat er sich auf diesen Gebieten spezialisiert:

- Frei- und Pauschbeträge und
- steuerrechtliche Besonderheiten für behinderte und alte Menschen
- Alterseinkünfte-Besteuerung

Der Lohnsteuerhilfeverein ist ein eigenständiger eingetragener Verein mit eigener Beitragsordnung.

Mobiler sozialer Hilfsdienst
(Frankfurt/Main)

Der Mobile Hilfsdienst übernimmt in privaten Haushalten die Arbeiten, die allein lebende Menschen nicht mehr ohne Hilfe bewältigen können. So können die Betroffenen in den eigenen vier Wänden bleiben, auch wenn der Alltag an einigen Stellen seine Tücken aufweist.

- **Hilfen im Haushalt**
  z. B. Aufräumen, Staubsaugen oder Boden wischen, Fenster putzen, Staub wischen, Wäschepflege, Grundreinigungen, Einkäufe, kleine Näharbeiten oder Reparaturen, für die man keinen Fachmann braucht
- **Persönliche Hilfen**
  z. B. Vorlesen, Spazieren gehen, Begleitung zum Arzt oder zu einer Behörde, Hilfe beim Schriftverkehr, Informationen einholen, mit einem Besuch etwas Abwechslung bringen
- **Beratung in persönlichen Krisensituationen und Notlagen**
  z. B. bei Verlust eines nahen Angehörigen, beim Eintritt einer Behinderung und auch bei Alltagskonflikten. Im Gespräch werden Lösungen gesucht und Perspektiven eröffnet

Patientenberatungsstellen

UPD
Beratungsstelle Gießen

... gibt es derzeit in Gießen (Unabhängige Patientenberatung – UPD) und Alsfeld (VdK-Patientenberatungsstelle)

Die Patientenberatungsstellen bieten fachkundige Informationen und nützliche Hinweise rund um das Thema Gesundheit sowie zu speziellen patientenrelevanten Themen. Sie beraten in gesundheitsrechtlichen Fragen und geben Auskunft über ergänzende (regionale) Angebote der Gesundheitsversorgung.

Ein Team von fachkundigen Beratungskräften steht zur Verfügung für:

- Orientierungshilfe im Gesundheitswesen
- Aufklärung über Patientenrechte
- Einsichtnahme in Patientenunterlagen
- Psychosoziale Unterstützung
- Verdacht auf ärztliche Behandlungsfehler
- Schwierigkeiten mit den Partnern im Gesundheitswesen
- Probleme mit Abrechnungen
- Finanzierung von Zahnersatz, Hilfsmitteln, alternativen Behandlungsmethoden, Kuren usw.
- Fragen zu Diagnosen und Behandlungsformen
- Krankheitsbedingte Krisensituation
- Gesundheitsförderung und Prävention

Die Beratungsstelle Gießen wird vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung gefördert.

Kostenfreies bundesweites
Beratungstelefon
0800 0 11 77 22
Montag bis Freitag 10–18 Uhr

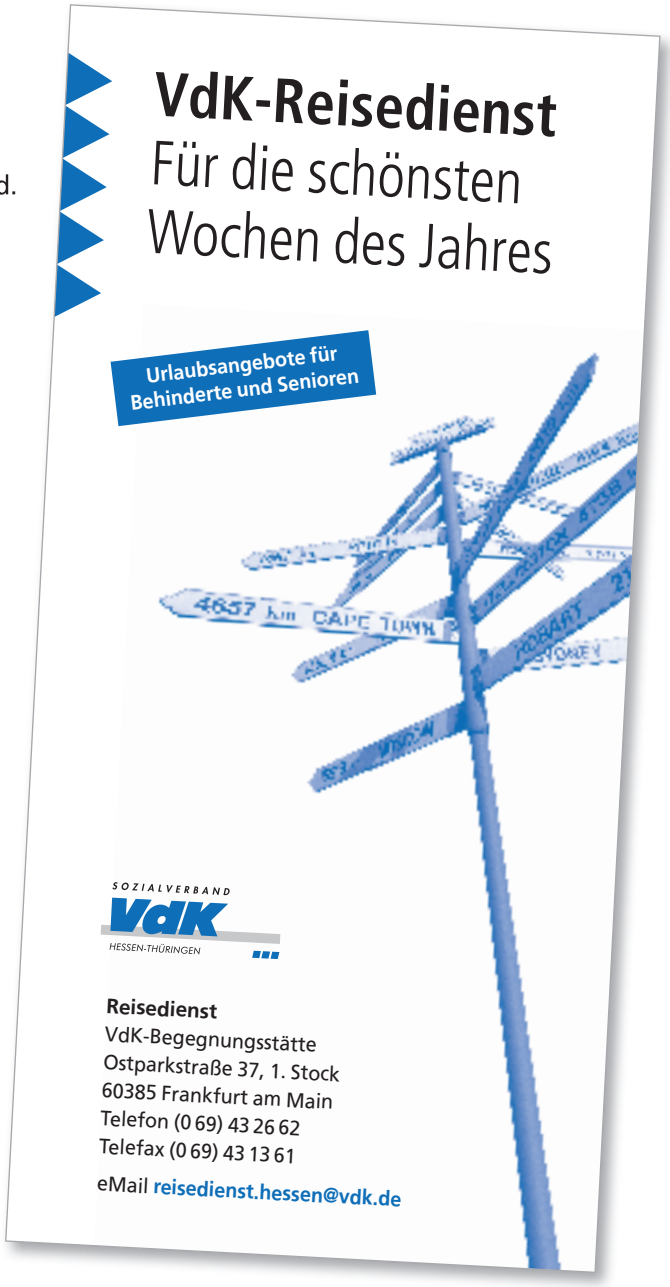
VdK-Reisedienst
(Frankfurt/Main)

Ob allein oder in der Gruppe, mit Auto, Bus, Flugzeug, Bahn oder Schiff: der VdK-Reisedienst vermittelt ein umfangreiches Angebot speziell für behinderte und alte Menschen – von der Städtetour bis zur Fernreise.

Es werden aber nicht nur Pauschalreisen angeboten: der Reisedienst arbeitet auf Wunsch auch individuelle Reisen (Fahrtrouten, Unterkünfte) aus.

Außerdem gibt es wichtige Tipps und Informationsschriften für behinderte Reisende und Senioren – von der Überwindung von Barrieren an Flughäfen bis hin zu Dialysestationen im Ausland.

Der Reisedienst verfügt über eine umfangreiche Datenbank von barrierefreien Hotels und Pensionen im In- und Ausland, daneben aber auch von Unterkünften, die Pflege und Betreuung anbieten.



Integrative Jugendfreizeiten

in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen

Mit unseren Freizeiten für behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche eröffnen wir insbesondere schwerstbehinderten Kindern und ihren Eltern die Möglichkeit, einmal unabhängig voneinander Urlaub zu machen. Aber nicht nur das: wechselseitige Vorurteile werden ausgeräumt und gegenseitige Anerkennung und Achtung gestärkt.

Darüber hinaus wird die Selbständigkeit der Kinder und der „Lösungsprozess“ zwischen Eltern und Kind gefördert.

Das Angebot ist in Hessen fast einzigartig.

- Fahrten für 9- bis 16-Jährige in den hessischen Sommerferien
- Spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Leben mit Handicap“ – für Verständnis und Akzeptanz
- Voneinander lernen – bereits im Kindesalter
- Teilnahme unabhängig von Art und Schwere einer Behinderung
- Optimale Betreuung mit vielen Teamern – damit niemand „außen vor“ bleibt

VdK-Hotel „Haus am Landgrafenteich“

(Nidda-Bad Salzhausen)

Das „Haus am Landgrafenteich“ ist eine gemeinnützige Erholungseinrichtung, die in den 70er Jahren für Kriegsopfer, Behinderte und Senioren geplant und gebaut wurde. Heute ist es ein modernes Urlaubs- und Tagungshotel.

Das 3-Sterne-Hotel ist barrierefrei und rollstuhlgerecht.

Urlaub und Erholung

- Das Haus verfügt über 58 Zimmer inklusive 8 barrierefreie Zimmer mit Ausblick ins Grüne und sichtgeschützten Balkons oder Terrassen. Die modernen Bäder bieten zeitgemäßen Komfort.
- Die medizinische Badeabteilung bietet Massagen, Fangopackungen, Moor-, Stanger-, Fichtennadel- und Brom-Baldrian-Bäder, Lymphdrainagen, Inhalationen und andere Anwendungen, auch auf Rezept.
- Entspannung und Erholung bieten ein breites Wellness-Angebot: das hauseigene Schwimmbad, eine finnische Sauna, ein Dampfbad, Schwallduschen, Kneipptretbecken und ein kleiner Fitnessraum.
- Möglichkeiten zum geselligen Spiel bieten die zwei Kegelbahnen sowie der Garten mit Freiluftschach, Bocciabahn und Tischtennis. Der benachbarte Kurpark ist Ausgangspunkt für fünf Nordic-Walking-Routen verschiedener Schwierigkeitsgrade. Wenige Schritte vom Haus stehen gepflegte Tennisplätze zur Verfügung.

Tagen

- Viel Tageslicht und moderne Technik – das sind die Qualitäten der sieben Tagungs- und Banketträume für bis zu 200 Personen.
- Alle Tagungsräume sind mit Telefon, Beamer, Overhead-Projektor, Verstärker mit Lautsprecher, Präsentationswand, Flip-Chart und Magnettafel ausgestattet.
- Es steht ein PC-Schulungsraum mit insgesamt 17 PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung.
- Vernetzung und Drucker sind vorhanden.

haus am landgrafenteich
Ein VdK-Hotel

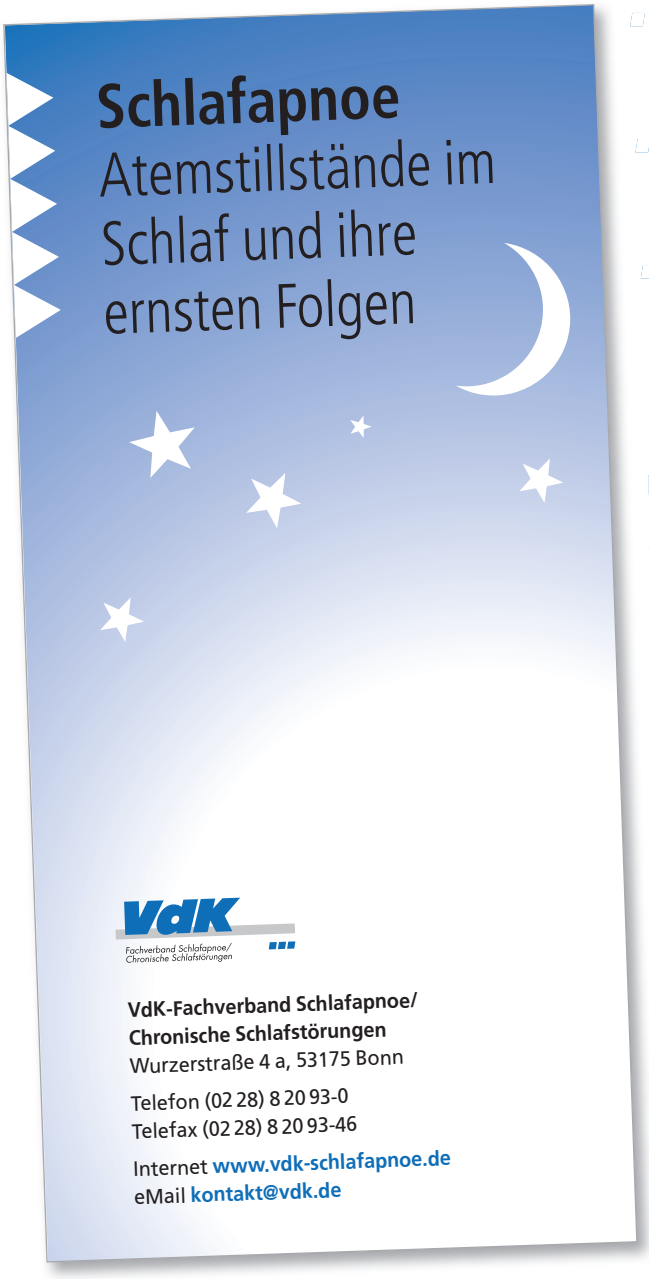
Integrationsprojekt

Im „Haus am Landgrafenteich“ wird die Integration real praktiziert: Wohngruppen von Menschen mit geistiger Behinderung leben im Haus Tür an Tür mit Urlaubern und Schulungsteilnehmern.

Selbsthilfegruppen

In den VdK-Selbsthilfegruppen schließen sich „gleich Betroffene“ zwanglos ohne eigene Rechtsform zusammen.

Erfahrungsaustausch, Informationsweitergabe, Probleme gemeinsam besprechen, gleiche oder ähnliche Erlebnisse und Schicksale – das sind verbindende Faktoren, die stabilisieren und oft dabei helfen, die persönliche (Lebens-)Situation zu verbessern.



- Hilfe geben und Hilfe annehmen – dieses Konzept geht für viele Mitglieder von Selbsthilfegruppen erfolgreich auf.
- Die Strukturen des VdK gewährleisten dabei, dass sozialpolitische Forderungen und Anregungen formuliert und transportiert werden.
- Die Gruppen bestimmen in Eigenregie, wie die Schwerpunkte ihrer Arbeit aussehen, wie häufig Treffen stattfinden, ob es ein inhaltliches Programm mit Referenten oder offene Treffen mit Gesprächen gibt.

Bislang gibt es folgende Selbsthilfegruppen:

- Beinamputation
- Demenz (für Patienten und ihre Angehörigen)
- Diabetes
- Krebs
- Schlafapnoe
- Menschen „ab 50“
- Außerdem bestehen Kooperationsverträge mit zahlreichen anderen sozialen Organisationen und Verbänden

INFO-TELEFON (0 18 01) 835 835 Ortstarif
www.vdk.de/hessen-thueringen

Von Mensch zu Mensch

Unsere Ortsverbände bieten eine lebendige Gemeinschaft für alle Generationen: Hier findet das Vereinsleben statt, hier entsteht der Kontakt zwischen Mitglied und Verband.

Persönliche Hilfen

Zur Betreuung gehört vor allem die „menschliche Seite“, wie z. B.

- Kranken(haus)- und Geburtstagsbesuche
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Gesellschaft leisten, gemeinsam spazieren gehen
- Ansprechpartner bei Sorgen, Nöten und Problemen
- Fahrdienste (zur Teilnahme an Veranstaltungen oder zu Behörden)

… im VdK ist niemand allein

Information und Beratung

Getreu dem Motto „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch“ beraten und unterstützen die ehrenamtlichen Helfer vor Ort die Mitglieder in allen Lebensfragen und üben eine wichtige Lotsenfunktion aus:

- Vermittlung von Hilfsdiensten (z. B. Essen auf Rädern, Pflegedienst)
- Information bei sozialrechtlichen Fragen und ggf. Weiterleitung der Unterlagen an die zuständige VdK-Geschäftsstelle
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Erledigung der Korrespondenz

Freizeit und Geselligkeit

Kulturelle und gesellige Angebote schaffen Kontakte und bieten die Gelegenheit, einmal aus den „eigenen vier Wänden“ heraus zu kommen

- Informationsveranstaltungen
- Stammtische
- Ausflüge und Reisen
- PC-Kurse
- Kreativ-Workshops
- Wander-, Kegel- oder Theatergruppen

… je nach regionalen Möglichkeiten

Unser Leitbild

5 Wir engagieren uns im Ehrenamt

Wir bauen auf ein kompetentes Ehrenamt – unser Fundament und Markenzeichen auf allen Ebenen des Verbands. Das garantiert unseren Mitgliedern vor Ort Hilfe und Betreuung und schafft persönliche Nähe.

Wir festigen unsere Gemeinschaft durch ein reiches Angebot geselliger und kultureller Aktivitäten.

Wir fördern und stärken unsere im Ehrenamt aktiven Mitglieder durch qualifizierte Schulungen in einer verbandseigenen Akademie.

Wir bieten nach dem Grundsatz „Miteinander – Füreinander“ die Möglichkeit, persönliche Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen – unabhängig von Alter, Beruf, Ausbildung oder Herkunft.

„Alles Große dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss."

Hermann Gmeiner
1919–1986, österreichischer Sozialpädagoge und Gründer der SOS-Kinderdörfer

Jeder kann mitmachen!

„Menschen mit Herz" – so nennen wir unsere Ehrenamtler, ohne deren unermüdliches freiwilliges und unentgeltliches Engagement die persönliche und vielseitige Betreuung der Mitglieder nicht möglich wäre.

Wir freuen uns daher über jeden, der Interesse hat, bei uns mitzumachen!

Im VdK kann jeder mitmachen:

- Junge Leute
- Menschen, die mitten im Leben stehen,
- die so genannten „jungen Alten"

… mit oder ohne Behinderung

Dabei ist fast jede Gestaltungsform möglich: Jeder kann seine Interessen und Fähigkeiten in die Verbandsarbeit einbringen – und das nicht nur durch die Übernahme einer festen Funktion (Vorstandsamt), sondern auch bei einzelnen Projekten – je nachdem, wie viel Zeit man investieren kann und möchte.

Mitarbeit im Vorstand

Natürlich von besonderer Bedeutung: Das Ehrenamt im Vorstand eines Orts-, Kreis- oder Bezirksverbands, der jeweils für vier Jahre gewählt wird und mit mindestens sieben Personen besetzt sein sollte:
a) Vorsitzende/r
b) ein oder zwei Stellvertretende Vorsitzende
c) Kassenführer/in
d) Schriftführer/in
e) Vertreterin der Frauen
f) Juniorenvertreter/in
g) Beisitzer

Darüber hinaus gibt es Revisoren, die aber nicht dem Vorstand angehören.

Wir kümmern uns um unsere Ehrenamtler

Das Ehrenamt ist das Herz des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen. Zu unseren dauerhaften und wichtigsten Aufgaben gehört deshalb die Förderung dieses wertvollen freiwilligen Engagements. Wir tun etwas für unser Ehrenamt!

VdK-Ehrenamtsakademie – Aus- und Weiterbildung für das Ehrenamt

In unserer VdK-Ehrenamtsakademie mit Sitz im VdK-Hotel „Haus am Landgrafenteich“ in Nidda-Bad Salzhausen bieten wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für alle Bereiche der Verbandsarbeit spezielle Fort- und Weiterbildungsseminare an.

Die Seminare vermitteln das notwendige Handwerkszeug für die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im VdK. Die Aufenthalte dienen aber auch dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Kontaktpflege: Hier wächst die VdK-Familie zusammen!

Rund 1.100 Ehrenamtler werden Jahr für Jahr in der VdK-Ehrenamtsakademie qualifiziert.

Arbeitshilfen und Unterstützung

Wir halten eine Vielzahl von Arbeitshilfen und Informationsmaterialen für unsere ehrenamtlich Aktiven bereit. Außerdem sind sie in allen wesentlichen Risikobereichen abgesichert:

- Gesetzliche Unfallversicherung
- Vereins-Haftpflichtversicherung
- Dienstreise-Kaskoversicherung
- Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung

Das Ehrenamt ehren – der VdK-Ehrenamtspreis

Seit dem Jahr 2000 verleihen wir jährlich einen VdK-Ehrenamtspreis. Der Preis soll keine Auszeichnung neben vielen anderen Verdienstorden sein; er ist für die „stillen, unauffälligen“ Helfer gedacht, die ansonsten nicht „im Rampenlicht“ stehen und daher keine öffentliche Ehrung erhalten. Was zählt, ist die Hingabe zum Ehrenamt, das Selbstverständnis der Unterstützung anderer und die Mitmenschlichkeit.

Vom Kriegsopfer- zum Sozialverband: Die Historie in Stichworten

- Gründung 1946 als Selbsthilfeorganisation für Kriegsopfer

  Der historische Hintergrund:
  - Zerrüttetes Nachkriegsdeutschland
  - Verletzte, arbeitsunfähige Menschen, Hinterbliebene ohne Einkommen
  - Kein staatliches Versorgungssystem

  Der Gedanke:
  - Hilfe von Mensch zu Mensch
  - Schaffung eines Bundesversorgungsgesetzes
- Rasanter Mitgliederanstieg:
  1949: 61.000, 1952: 124.000, 1957: 157.000
- Explosionsartige Ausbreitung der Verbandsstufen:
  1949: 42 Kreisverbände, 830 Ortsverbände
  1952: 42 Kreisverbände, 1.557 Ortsverbände
- 1947/1948: Einrichtung der hessischen Bezirksgeschäftsstellen (Rechtsschutzstellen)
- Im Vordergrund der Verbandsarbeit von 1946 bis in die 70er Jahre: Die Versorgung der Kriegsopfer
- Aufgrund dessen in den 70er Jahren starker Mitglieder-Rückgang – der VdK wurde als „sterbender Verband“ angesehen
- Ab den 80er Jahren Öffnung des Verbands für alle Menschen
  - Ausweitung der sozialrechtlichen Beratung und Vertretung auf alle Bereiche des Sozialrechts
  - Ausbau der Verbandsleistungen
  - Schwerpunkt der sozialpolitischen Arbeit: Wahrung der Interessenaller Menschen und Altersgruppen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Rente
- 1990: Gründung des VdK-Landesverbands Thüringen (ebenfalls überwiegend von Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen)
- 2003: Bündelung der gemeinsamen Kräfte: Verschmelzung der beiden Landesverbände Hessen und Thüringen zum „Sozialverband VdK Hessen-Thüringen“/Einrichtung der Bezirksgeschäftsstellen (Rechtsschutzstellen) in Thüringen
- 2004: Umwidmung des „Haus am Landgrafenteich“ vom Erholungswerk zu einem Tagungs-und Erholungshotel/Eröffnung der VdK-Ehrenamtsakademie
- 2006: Der VdK feiert seinen 60. Geburtstag und kann sein 200.000. Mitglied begrüßen
- 2008/2009: Der VdK geht mit eigener Fernsehproduktion und einem Internet-TV-Sender on Air

Mehrwert für unsere Mitglieder

Als Mitglied des VdK kann man nicht nur die unmittelbaren Verbandsleistungen nutzen – es gibt eine Vielzahl weiterer Leistungen, die VdK-Mitgliedern über ausgewählte VdK-Partnern zur Verfügung stehen:

Versicherungen

Versicherungen

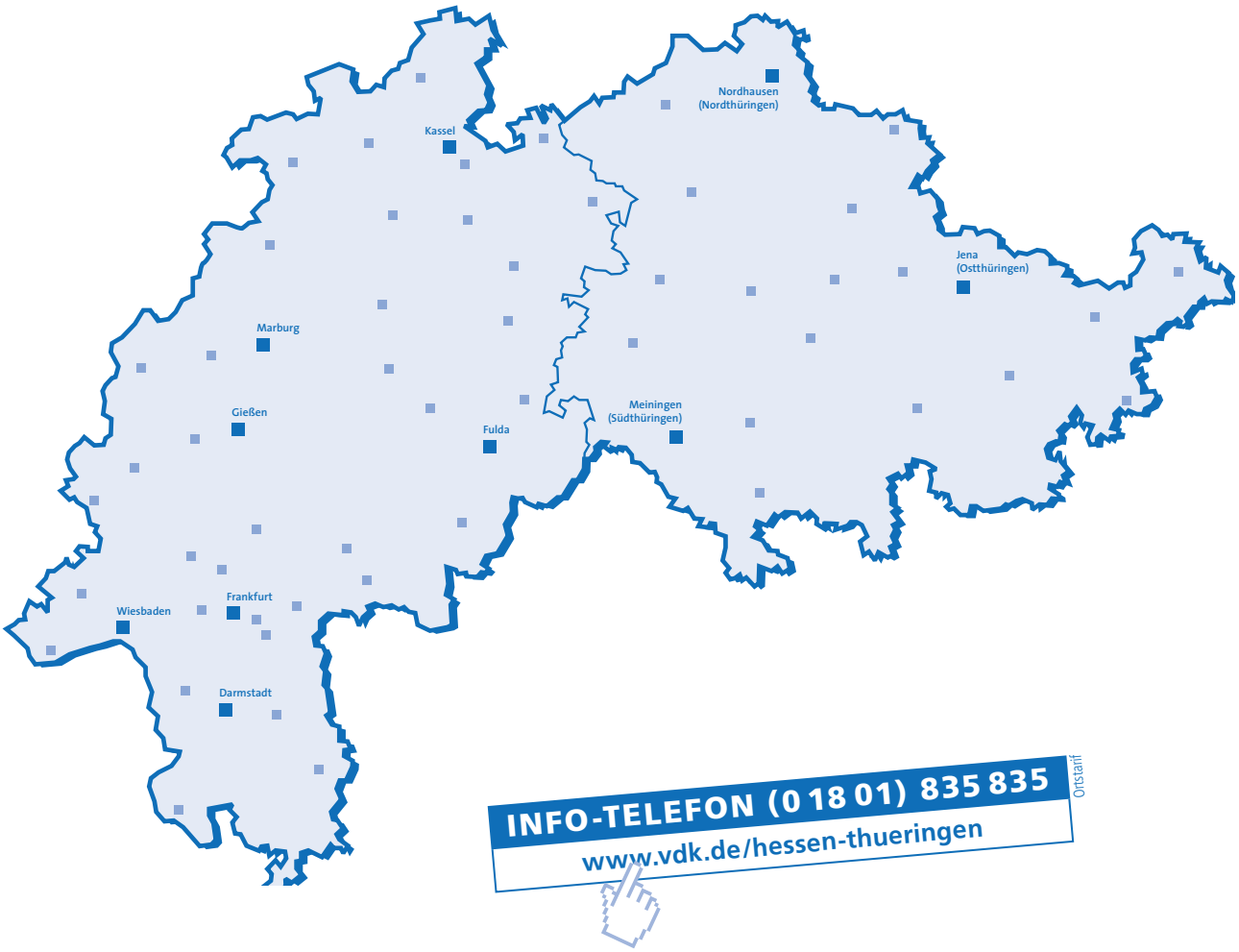
Hausnotruf

Fachklinik für Dermatologie, Allergologie, Orthopädie und Rheuma

Online-Buchhändler

SOZIALVERBAND VdK HESSEN-THÜRINGEN

WIR SIND EINE STARKE GEMEINSCHAFT



INFO-TELEFON (0 18 01) 835 835

Ortstarif

www.vdk.de/hessen-thueringen

Impressum:
Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.
Elsheimerstraße 10, 60322 Frankfurt/Main
Stand: Juni 2009